

Der Vöglein Dank
Ist ihr fröhlicher Sang.



sagt, ihr lieben Vögelein, wer ist's, der euch erhält? Wo fliegt ihr hin, wo kehrt ihr ein, wenn Schnee im Winter fällt? Wo nehmt ihr eure Nahrung her, so viel als ihr begehrt?

„Uns ist das Leben gar nicht schwer, Gott ist es, der uns nährt.“

Ihr habt nicht Koch, noch Keller; ihr seid so wohlgemuth; ihr trinkt nicht Muskateller und habt so freudig Blut; ei, sagt mir, wer euch dienet, wer alles schafft herbei?

„Wenn's schneit, und wenn es grünethält Gott uns immer frei.“

Ihr habt kein Feld, kein'n Heller Geld, nichts, was die Tasche füllt; der Tannenbaum ist euer Zelt, warm seid ihr eingehüllt; stets könnt ihr sorglos singen — wie dankt ihr Gott, dem Herrn?

„Die Töne thun wir schwingen bis zu dem Abendstern.“